

# Polmer Tagblatt

erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo Nr. 1, entgegen genommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamationszettel im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für Besätze und Johann eingeklebte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo 1, ebenerdig und die Redaktion Via Cavour 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Trafiken. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dabel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carlo 1.

VII. Jahrgang

Pola, Mittwoch 21. Juni 1911.

== Nr. 1890. ==

## Die Reichsratswahlen.

Dr. Ludwig Rizzi gewählt.

Wahlort bzw. Wahlsektion	Anzahl der Stimmen	Gültige Stimmen	Dr. Rizzi	Dr. Laginja	Ungültige Stimmen
Pola 1. Sektion	1074	1036	680	356	38
" 2. "	899	856	540	316	43
" 3. "	969	946	496	450	23
" 4. "	878	848	522	326	30
" 5. "	764	731	396	335	33
" 6. "	581	558	308	250	23
Montegrande	450	449	75	374	1
Fasana	204	204	196	8	—
Gallejano	377	376	273	3	1
Pomer	382	382	93	289	—
Siffano	921	919	198	721	2
Luffin	827	820	507	313	7
Chiunski	103	103	66	37	—
Sansego	255	254	121	133	1
Unie	121	121	75	46	—
Neresine-Offero	310	309	249	60	1
<b>Summe</b>	<b>9115</b>	<b>8912</b>	<b>4895</b>	<b>4017</b>	<b>203</b>
<b>Kandidat</b>	<b>Stadt</b>	<b>Umgebung</b>	<b>Inseln</b>		
Dr. Rizzi	2942	935	1018		
Dr. Laginja	2033	1395	589		
Gemeinde Pola:	Dr. Rizzi: 3877	Dr. Laginja: 3428	Differenz: 449		
Inseln:	" 1018	" 589	" 429		

+ 878 Dr. Rizzi

Die große Schlacht ist geschlagen. Wenn man das Resultat vom Standpunkte der Marine- und Militärwähler, die wir während der Wahlen betrachten, betrachtet, so muß man ohne weiteres zur Feststellung gelangen, daß der Unterschied von 878 Stimmen bedeutend kleiner sein könnte, wenn die Militärwähler von allem Anfang an sich für den Gang zur Urne vorbereitet hätten. Es ist z. B. nicht gleichgültig, ob eine Standesgruppe, die gegen 500 Mitglieder zählt (Sagisten ohne Rangklasse) mitwählt oder nicht. Und es ist gleichfalls von Wichtigkeit, die Lust zur Teilnahme an einer Wahl schon dadurch zu bekunden, daß man in der Wählerliste nachsieht, ob alle in Betracht kommenden Personen darin enthalten seien, anstatt zu spät, nach dem Ablauf der Reklamationsfrist, darauf zu kommen, daß außerordentlich viele Militärwähler darin fehlen. Auf solche Weise ist es unmöglich, Siege zu erringen.

Die gestrige Wahl war ein Bild musterhafter Ordnung. Von über 9000 Personen, die an der Wahlurne erschienen, wurden bloß etwa 30 zurückgewiesen. Dies und die Zusammenstellung der Wahlkommissionen, die diesmal ohne Anstand zusammentraten, ist ein Verdienst der I. f. Bezirkshauptmannschaft, deutschlicherseits, ihres jetzigen Leiters Grafen Melis-Collaredo. Es wird allseits anerkannt, daß wir selten so ruhige anstandslose Wahlen in Pola mitgemacht haben; und das sagt viel, denn unter dem äußeren Frieden barg sich eine Leidenschaft, die die höchsten Grade erreichte.

Die Zusammenstellung des Resultats beweist, daß die Sozialdemokraten offiziell wohl Wahlenthaltung beschloffen, in Wahrheit aber je nach ihrer Nationalität gewählt haben. Wie zu welchem Grade und in welcher Art sich die

übrigen hiesigen Arbeiter an den Wahlen beteiligt haben, ist nicht bekannt.

Es fehlte selbstverständlich nicht an den allgemein üblichen Begleiterscheinungen — mit Bier, Wein und klingender Münze wurde manche Seele gewonnen und man spricht von einem städtischen Beamten, der mit der Polizei wiederholt in Konflikt kam, weil er Wählerstimmen einkaufte wie Drangen.

Zwischen 7 und 8 Uhr abends kam es in der Stadt zu mehreren Kundgebungen junger italienischer Leute, die sich in den bekannten Manieren gefielen. Polizei und Gendarmerie zerkreuzte die Demonstranten, um 10 Uhr abends herrschte vollkommene Ruhe.

Alles in allem betrachtet: der Wahlsieg der Nationalliberalen ist gewissermaßen ein Pyrrhussieg. Ein Mandat mit einer Mehrheit von rund 800 Stimmen zu gewinnen, zu dessen Erreichung alle erdenklichen Mittel angewendet werden mußten, das ist kein rechter Sieg mehr. Das ist eigentlich ein Symptom von Schwäche, der Wähler folgen muß, wenn nicht inzwischen ein Wunder eintritt.

### Sizilien.

Capobitria, 20. Juni. Gültige Stimmen 10.765. Davon entfielen auf Dr. Venenari (italienisch-liberal) 5170; auf Spadaro (italienische Volkspartei) 5595. Gewählt Spadaro.

### Triest.

Triest, 20. Juni. San Giacomo: gewählt Pittoni (Sozialdemokrat) mit 3522 Stimmen gegen den liberalen Italiener Menesini (2928 Stimmen). Città nuova: gewählt Dr. Gasser, italienisch-liberal (5379 Stimmen) gegen Dr. Nybar (3907 Stimmen). S. Antonio: Sozialdemokrat Oliva (2438 Stimmen) gegen Draibotti (2006 Stimmen).

### Görz.

Görz, 20. Juni. Görz I. Stadt: der Italienisch-liberale Uffay (2571 Stimmen, keine Gegenkandidatur). 3. Bezirk (Haidenschaft-Sefano) gewählt Dr. Gregorin, slowenisch-liberal, 3950 gegen 2769 Stimmen des Gegenkandidaten der slowenischen Volkspartei.

### Tirol.

Innsbruck, 20. Juni. Wahlbezirk 7, Rovereto: Gewählt Baron Maljatti.

### Krain.

Laibach, 20. Juni. Gewählt der liberale Slovener Kavnikar mit 3283 Stimmen.

### Steiermark.

Graz, 20. Juni. 1. Wahlbezirk: Gewählt Abg. Hoffmann v. Wellenholz; 2. Wahlbezirk: Bastian; 7. Wahlbezirk: Neunteufel (christlichsozial); 10. Wahlbezirk: Malit (alldeutsch).

### Der Zusammenbruch der Christlichsozialen in Wien.

Wien, 20. Juni. Aus 23 Stichwahlen sind nur zwei Christlichsoziale hervorgegangen (Ruhn und Heilinger); die übrigen Mandate eroberten die Deutschfreiheitlichen (9) und die Sozialdemokraten (12). Unter den alten Abgeordneten der Christlichsozialen, die Führerstellen innehaben, sind gefallen: Handelsminister Dr. Weiskirchner in zwei Wahlbezirken, der frühere Präsident des Parlaments, Dr. Pattai, Prinz Sichtenstein, Bürgermeister Neumayer und Vizebürgermeister Hierhammer, Oberkurator Steiner und Exminister Witzel. In Mistelbach fiel Exminister Dr. Gschmann gegen den Deutschnationalen Wehra.

Wien, 20. Juni. Bisher war Wien im Abgeordnetenhaus vertreten von 20 Christlichsozialen, 3 Deutschfortschrittlichen und 10 Sozialdemokraten. Das heutige Verhältnis ist: 4 Christlichsoziale, 10 Deutschfreiheitliche und 19 Sozialdemokraten.

Wien, 20. Juni. Gewählt wurden: Wahlbezirk 1: Kuranda (deutschfortschrittlich) gegen Winger (christlichsozial). Wahlbezirk 4: Dr. Neumann (deutschfortschrittlich) gegen Witzel (christlichsozial).

Wahlbezirk 5: Dr. Dfner (Sozialpolitiker) gegen Dr. Riebböck (christlichsozial). Wahlbezirk 6: Schumier (Sozialdemokrat) gegen Riebböck (christlichsozial).

Wahlbezirk 7: Silberer (Sozialdemokrat) gegen Brochazka (christlichsozial).

Wahlbezirk 8: Winarsky (Sozialdemokrat) gegen Steiner (christlichsozial).

Wahlbezirk 9: Benker (Sozialpolitiker) gegen Schmid (christlichsozial).

Wahlbezirk 11: Domes (Sozialdemokrat) gegen Sturm (christlichsozial).

Wahlbezirk 12: Reismüller (Sozialdemokrat) gegen Anderle (christlichsozial).

Wahlbezirk 13: Deuthner (Sozialdemokrat) gegen Pattai (christlichsozial).

Wahlbezirk 14: Dent (liberal) gegen Hierhammer (christlichsozial).

Wahlbezirk 15: Ganser (deutschfortschrittlich) gegen Riebböck (christlichsozial).

Wahlbezirk 16: Heilinger (selbstständiger Christlichsozialer) gegen Hartmann (Sozialdemokrat).

Wahlbezirk 17: Jock (Sozialpolitiker) gegen Weiskirchner (christlichsozial). Wahlbezirk 18: Winter (Sozialdemokrat) gegen Weiskirchner (christlichsozial).

Wahlbezirk 21: Widholz Sozialdemokrat gegen Wenda (christlichsozial).

Wahlbezirk 22: Butschel (Sozialdemokrat) gegen Löwenthal (selbstständiger Christlichsozialer).

Wahlbezirk 23: Schiegl (Sozialdemokrat) gegen Neumayer (christlichsozial).

Wahlbezirk 25: Forstner (Sozialdemokrat) gegen Schneider (christlichsozial).

Wahlbezirk 28: Volkert (Sozialdemokrat) gegen Runkhat (christlichsozial).

Wahlbezirk 29: Dr. Baber (deutschnational) gegen Pichstein (christlichsozial).

Wahlbezirk 30: Pollauf (deutschnational) gegen Tomola (christlichsozial).

Wahlbezirk 31: Ruhn (christlichsozial) gegen Siegl (Sozialdemokrat).

### Galizien.

Von sieben galizischen Wahlbezirken mit insgesamt 106 Mandaten sind bisher 38 Abgeordnete definitiv gewählt, fünf Stichwahlen, sechs Neuwahlen mit je zwei Mandaten sind erforderlich, der Rest ist unbekannt. Gewählt sind bisher: 30 Mitglieder des Polenklubs, darunter Gombinski, nationaler Demokrat, Minister Jolesky, Konservativer, 3 Sozialdemokraten, darunter Daszynski zweimal, ein unabhängiger Sozialist (Breiter) und 2 Ruthenen. Der Polenklub gewinnt bisher 3 Mandate und verliert 2, die Sozialisten gewinnen 2 Mandate, die Zionisten verlieren 2 und die Ruthenen verlieren 1 Mandat.

### Dalmatien.

Wahlbezirk 2. (Zentschac und Ortsgemeinde Rnin). Teilergebnis aus drei Wahlorten mit 4406 gültigen Stimmen; davon erhielt Dr. Dusan Balaj (serbische Partei) 3392, der kroatische Kandidat 1014 Stimmen. Das Resultat aus Rnin ist noch ausständig. Die Wahl Balaj's ist gesichert.

### Gesamtübersicht.

Wien, 20. Juni. Von den 516 Reichsratsmandaten sind bis zur Stunde (12 Uhr nachts) 379 definitiv besetzt. Davon haben die Deutschfortschrittlichen 78, die bürgerlichen Tschechen 63, die Sozialdemokraten 69, (davon 18 tschechisch autonome) die Christlichsozialen 73, die Südslaven 32, Polen 32, die Italiener 10, die Ruthenen aus der Bukovina 5, die Rumänen 5, die galizischen Ruthenen 3 Mandate; ferner wurden 1 Zionist, 3 Alldeutsche, 5 Parteilose gewählt. Die Deutschfreiheitlichen gewinnen 22, verlieren 3 Mandate, die Christlichsozialen gewinnen 2, verlieren 21, die zentralistischen Sozialdemokraten gewinnen 14 und verlieren 16, die autonomen Sozialdemokraten gewinnen 4 und verlieren 2, die bürgerlichen Tschechen gewinnen 4 und verlieren 4, die Polen gewinnen 3 und verlieren 2, die galizischen Ruthenen gewinnen 1, die Alldeutschen 1, die Tschechnationalen verlieren 2 Mandate.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 21. Juni 1911

Der Kaiser. Der Kaiser weiß nun wie aus Wien gemeldet wird, fast zwei Wochen in der Villa Permes im Lainzer Tiergarten. Die Erwartung, die man an den Aufenthalt in dem im Lainzer Tiergarten gelegenen Schloßchen geknüpft hat, sind in Erfüllung gegangen. Das Wetter war derart, daß der Monarch beinahe täglich mehrere Stunden im Freien weilen konnte. Die Stimmung des Monarchen ist anhaltend sehr gut. Der Monarch nimmt so wie alljährlich, schon jetzt die militärischen Meldungen entgegen und erhebt sich zu Auftritten. Der Sejour des Kaisers wird sich in Wien, wie aus bestunterrichteter Seite versichert wird, bis zum Peter- und Paulstage am 29. d. erstrecken. Von Wien reist der Monarch nach Bad Ischl.





### Die Tochter des Verbannten.

Roman nach einem amerikanischen Motiv von Frau Adele Böttcher.

„Ich werde ihm über kurz oder lang alle Auslagen zurückerstatten —“ wirft der Russe stolz ein.

„Ein Grund mehr, um sparsam zu sein.“

Einige Sekunden noch blickt Roberts nachdenklich vor sich hin, dann fährt er im geschäftsmäßigen Tone fort:

„Mein Chef erregt nicht gern Aufsehen. Er wünscht nicht, daß ganz Rom sagt: Seht, was Edward Morrison wieder Gutes getan hat! Er hat jene armen Russen vollständig neu ausgestattet! — Wir wollen deshalb alles nötige aus zweiter Hand beschaffen, nur die Wäsche kann neu sein. Kleider und Koffer dürfen nicht so aussehen, als ob sie soeben erst aus dem Geschäft kommen. Verstehen Sie —“

Boris Orloff versteht. Durch ein kaum merkliches Kopfschütteln gibt er seine Zustimmung.

„Auch müssen Sie einen Diener haben und die Gnädige bedarf einer Kammerfrau. Ich freue mich, daß ich auch hier Rat schaffen kann. Ich kenne einen flinken Burschen, der seinen Posten beim französischen Botschafter verließ, weil er sich verheiraten wollte. Das junge Paar fing ein Geschäft in der Via Nazionale an. Die Sache ging aber nicht recht und jetzt suchen beide Stellung. Was meinen Sie dazu, Signore?“

„Mir ist alles recht —“  
„Also abgemacht!“ Roberts wirft einen flüchtigen Blick auf die schmutzigen Hände und die wirren, weißen Haare des Greises. „Übrigens — Sie müssen sich erst etwas waschen und kämmen, bevor wir auftreten können. Darum zuerst in ein kleines Winkelhotel draußen vor der Piazza del Popolo, wo es nicht weiter auffällt, wenn Gäste ohne Ge-

päck eintreffen. Ich hole jetzt ein Automobil. In fünf Minuten bin ich wieder da.“

Und schon ist der kleine Bureauvorsteher draußen.

Als die beiden allein sind, faßt das junge Mädchen krampfhaft die Hand des Greises.

„Was soll das alles bedeuten, Großvater?“ flüstert sie hastig auf Russisch. „Welche Gegenleistung beanspruchen die Leute?“

Ungebuldig zieht Boris Orloff seine Hand fort.

„Dumme Frage! Sie werden sich schon selbst bezahlt machen. Edward Morrison ist Amerikaner und Geschäftsmann. Die tun nichts, ehe sie nicht wissen, daß jeder Rubel, den sie ausgeben hundertfach Hinzun trägt.“

„Inwiefern?“

„Das ist ihre Sache. Freue Dich, daß uns jemand die Hand reicht, damit wir nicht im Sumpf erstickten! Spiel

Deine Rolle gut. Das übrige überlaß mir!“

Wie in momentaner Schwäche läßt Sonja den Kopf auf die Brust herabsinken.

Doch nur einen Augenblick — dann richtet sie sich mit einem Ruck stolz empor.

„Wenn ich nun die Kraft fände, meinen eigenen Weg zu gehen?“

Zynisch lacht der Alte auf.

„So geh' ihn doch! Du bist ja schon genug dazu. Aber an Klugheit fehlt Dir's — hahaha! Zuviel Ehrlichkeit, zuviel Sentimentalität! Solch Blunder taugt nichts in der Welt. Wirft bald wieder zu mir altem, schlauen Fuchs zurückkehren —“

„Großvater!“

„Hast Du noch nicht genug gelitten — dort hinten in der Verbannung?“

„Weiß Gott, ja!“

„Na also! Sei vernünftig und —“  
Kurz bricht er ab. (Fortsetzung folgt.)

**HB** **HB**

# Münchener Hofbräu!

wird täglich frisch angezapft im Restaurant des

# „HOTEL CENTRAL“

**HB** **HB**

## Atelier Schrecker

Kunstanstalt für moderne und künstlerische Photographie

Pola, Via della Specula, Villa Rodinis (vis-à-vis Marinebarade)

Spezialitäten: Bildmäßige Aufnahmen, Vergrößerungen in allen modernen Manieren bis Lebensgröße.

**Neu! Aufnahmen im eigenen Heim! Neu!**

Sämtliche Arbeiten werden den allerhöchsten Anforderungen entsprechend ausgearbeitet und prompt effektiert. 191

Bei Heimaufnahmen wird ersucht, diese einen Tag früher zu bestellen.

Mitglieder des Oesterreichischen Flottenvereines haben 20% Ermäßigung.

Das neue

### Dienststellen-Vermittlungsbureau

in S. Policarpo, Via Veterani 11

empfiehlt sich bestens den p. t. Herrschaften. 180

### Bienenhonig

gescalcuerti, garantirt naturecht.

Kloziken oder Bienen. Verkauf franco in Blechdosen à 5 Kilogramm gegen Nachnahme von 8 Kronen. Für Bienenverkäufer senden wir Kupfer und Messing. 232

Erster ungar. Bienenhonig-Export Salontökajaz, Ungarn.

## Banca Provinciale Istriana

— Pola, Via Sergia 67 —

### BANK- UND WECHSELSTUBE

Spesenfrei Einlösung von Kupons und verlorster Werte

### Besorgung von Heiratskautionen

und spesenfreie Durchführung der Vinkollierung. An- und Verkauf von Wertpapieren und Losen

Spareinlagen auf Bäckel 4% verzinst. Die Rentensteuer werden derzeit mit 4% trägt die Anstalt.

Versicherung gegen Verlosungsverlust. Promessen zu allen Ziehungen.

— DIE —

# Wiener Spezialniederlage

für Herren-, Knaben- und Kinderkleider

# Adolf Verchleider

Pola, Via Sergia Nr. 34-55

empfiehlt ihr reichst assortiertes Lager in

<b>Kammgarn-Anzügen</b>	<b>Rohseide-Anzügen</b>
<b>Chanteclair-Anzügen</b>	<b>Lüster-Anzügen</b>
<b>Tennis-Anzügen</b>	<b>Lüster-Saccos</b>
<b>Leinen-Anzügen</b>	<b>Panama-Anzügen.</b>

## Riesenauswahl

in Knaben-Anzügen und Kinderkostümen in allen modernen Farben. Des grossen Lagers wegen tief herabgesetzte Preise.

## Interessante Schaufenster

# E J N J N S E R A T

muß auf irgend eine Weise von der Schablone abweichen, wenn es gelesen werden soll. Vorschläge kostenlos durch die Annoncen-Expedition von Heinrich

**SCHALEK** Wien, I. Wollzeile 11  
Gegründet 1878